

Vorsicht in der Korrespondenz mit dem Auslande. Der kgl. ung. Handelsminister hat die Kaiserliche Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß laut Mitteilung des k. und k. Kriegsministers es wiederholtenmal vorgekommen ist, daß Kaufleute und Gewerbetreibende in ihrer Korrespondenz mit dem Auslande und in ihren Druckfortensendungen in den meisten Fällen aus Unvorsichtigkeit und Unachtsamkeit auch solche Daten mitgeteilt haben, welche von unseren Feinden erfahren, auf die Interessen der Kriegführung äußerst nachträglich Wirkung ausüben. (Die erwähnten Korrespondenzen enthalten Daten über militärische Bestellungen, über den Mangel in einzelnen Rohmaterialien und über sonstige militärische Beziehungen.) Die Kammer macht die Interessenten hierauf mit der Bemerkung aufmerksam, daß die von den einzelnen begangenen Fehler selbstverständlich eine strengere Zensur und somit eine große Verspätung der Handelskorrespondenz nach sich ziehen.